



Freiwillige Feuerwehr Ruden

Obermitterdorf 64, 9113 Ruden www.ff-ruden.at

Übungsbericht



Technische Hilfeleistungsprüfung

Bericht Nr.: 03/2012
Datum: 04.02.2012
Ort der Übung: Rüsthaus Ruden
Übungsleitung: OBI Hubert Kreuz

In der Steiermark wird schon seit einiger Zeit neben den klassischen Leistungsbewerben auch ein Augenmerk auf Bewerbe bzw. Prüfungen im Technischen Bereich gelegt.

Hier erhielten wir heuer die Möglichkeit durch unsere langjährige Beziehung in die Steiermark an einem solchen Bewerb teilzunehmen. Der Bewerb findet am 10.3.2012 in Straden in der Steiermark statt.

Um uns auf die Prüfung vorzubereiten werden wie die nächsten Wochenenden sehr intensiv darauf hin üben. Auch kommt am Samstag dem 10.2.2012 Abschnittsbrandinspektor Alfred Klöckl, ein langjähriger Freund unserer Wehr zu uns nach Kärnten um mit uns zu üben.

Informationen zur Technischen Hilfeleistungsprüfung (Quelle LFV Steiermark)

Die Technische Hilfeleistungsprüfung dient zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse bei technischen Hilfeleistungen mit dem Schwerpunkt: **Einsatz bei einem Verkehrsunfall.**

Die Prüfung wird in einer Gruppenstärke von 1:9 durchgeführt d. h. 1 Gruppenkommandant und 9 Mann. Die Ausbildung für die Leistungsprüfung erfolgt hierbei in erster Linie in der Feuerwehr. Die Vorbereitungen für die Prüfung sind so ausgerichtet, dass vor allem die Geräte für die technische Hilfeleistung und der Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes schwerpunktmäßig beübt werden. Nach Abschluss der Vorbereitungen in der Feuerwehr wird die Prüfung abgelegt. Bei erfolgreich abgelegter Prüfung erhält jeder Teilnehmer ein Technisches Hilfeleistungsabzeichen, je nach Stufe (Bronze, Silber oder Gold).

Die Abnahme erfolgt durch ein Bewerterteam welches vom Landesfeuerwehrverband nominiert wird und erfolgt vor Ort, d.h. im Wirkungsbereich der jeweiligen Feuerwehr.

Prüfungsdurchführung

Die Gruppe hat die Aufgabe einen Verkehrsunfall zu bewältigen. Der Verkehrsunfall hat sich bei Dunkelheit ereignet und eine Person ist im Fahrzeug eingeklemmt. Die Prüfung gliedert sich in zwei Bereiche:

1. Theoretische Prüfung:

Jeder Teilnehmer muss 2 Geräte im Fahrzeug zeigen

2. Praktische Prüfung:

Retten der eingeklemmten Person mit den hydraulischen Rettungsgeräten (Spreizer und Schere).

Die Gruppe muss den praktischen Teil der Prüfung in einer Zeit zwischen 130 und 160 Sekunden bewältigen. Die Schwerpunkte liegen hierbei besonders bei der fachgerechten Absicherung der Unfallstelle (Selbstschutz), Aufbau eines zweifachen Brandschutzes (HD - Rohr und Feuerlöscher) und Rettung der eingeklemmten Person aus dem Fahrzeug (Einsatz der hydraulischen Rettungsgeräte).